

## VERSCHIEBEPROBE

Einsam, traurig und durstig sitzt der schiffbrüchige Bobby Bobinson seit zwei Wochen auf einer kleinen Insel.

Bei der Verschiebeprobe verzichten wir auf Fragesätze (wo das konjugierte Verb an 1. und das Subjekt an 2. Stelle ist). Wir verzichten auch auf Befehlssätze (wo das Subjekt im Prädikat drin ist).



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der konjugierte Teil des Prädikats (die Personalform des Verbs) bleibt immer an zweiter Stelle, ein eventueller Verbzusatz hält sich gerne am Schluss des Satzes auf. Der Platz der anderen Satzglieder variiert je nach der Betonung und der Wichtigkeit, die man einem Satzglied geben will. Wenn es am Satzschluss mehrere Adverbien haben sollte, kommt im Deutschen das Adverbiale der Zeit vor das Adverbiale des Ortes.

## WEGGLASSPROBE

Nach dem tragischen Untergang des Ozeandampfers „Minitanic“ hat er nach tagelangem Herumtreiben im endlosen Ozean endlich eine rettende Insel gefunden.

*Streiche alle Attribute:*

.....

.....

*Streiche auch die Adverbialien:*

.....

Absolut unerlässlich im Satz sind Subjekt und Prädikat (sonst wird der einfache Satz zum Satzfragment). Einige Verben, die sog. transitiven Verben, verlangen obligatorisch nach einem Akkusativobjekt.

## ERWEITERUNGSPROBE

Ein Raumschiff entführt die Palme.

*Füge zwei Attribute bei:*

.....

.....

*Füge noch ein Objekt und ein Adverbiale bei:*

.....

.....

Theoretisch könnte man den einfachen Satz fast unendlich mit Attributen, Objekten und Adverbialien vollstopfen. Solche „Stopfsätze“ galten früher als besonders gebildeter Stil. Heute aber, in unserer hektischen Zeit, sind kurze, klare Sätze mit einer treffenden Wortauswahl angesagt. Das heißt jedoch nicht, dass man den Stil der Chatrooms und E-Mails auf alles Geschriebene ausdehnen soll.

